



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 11/10/2007 auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Spielbericht 7.10.2007 HSG Nord/Edemissen vs. WC I 30 : 20 (15 : 13)

Auf die Nebenkriegsschauplätze des WC-Landsliga-Derbys sind ja mittlerweile ausreichend Zeilen und Aufmerksamkeiten in unserem Gästebuch verwendet worden, hier nun noch unser Teil in Form des Berichts zum sportlichen Ablauf :

Die HSG hielt es für notwendig, aus welchen Gründen auch immer und das Ganze ist ja ohne weiteres auch legitim, sich zum Derby erstmalig u.a. mit den frisch zur Saison in den Nordkreis-Verein gewechselten Jessica Geier (ehemals MTV Gifhorn, HVN-Kaderspielerin und derzeit Schlüsselspielerin im WB-OL-Team der HSG) und Leonie Rook (ehemals MTV VJ Peine - Bezirksauswahl BS), sowie den HSG-Eigengewachsen Marleen Lübbe und Svenja Meyer (HVN-B-Kaderspielerin) aus dem eigentlichen WB-Oberligakader (benannte Spielerinnen aber alle selbstverständlich Jg. 93) zu verstärken. Diese Personalien wurden für die Start- und weiteren Folgeformationen weiterhin noch um Daniela Franke (ebenfalls HVN-Kaderspielerin Jg. 93, erst kurz vor der Saisonbeginn vom MTV Braunschweig bzw. TSV Schöppenstedt gekommen), sowie Torhüterin Anna Westendorf und wahlweise einer weiteren Spielerin auf der RA-Position aus dem regulären Kader der HSG-WC ergänzt.

Von Beginn an entwickelte sich ein hochklassiges und ansprechendes WC-Landesligaspiel in dem unsere Mädels, allen Umständen zum Trotz, 30 Minuten hervorragend mithalten konnten. Die Gastgeberinnen warteten mit einer eher defensiv/reaktiv eingestellten 5+1-Abwehrformation mit Jessica Geier in der Spitze auf, die uns so vor neue Aufgaben stellte. Doch insbesondere bei Übergängen zeigte sich die somit größtenteils WB-OL-erprobte Verteidigung alles andere als sattelfest und eingespielt (woher auch). Mit äußerst schnell vorgetragenem Tempospiel wurde durch uns der Druck auf die HSG-Abwehr die gesamte erste Halbzeit hoch gehalten. Leider wurde es versäumt den aus der zweiten Welle entwickelten Dynamikvorsprung dann auch im folgenden Positionsspiel aufrecht zu erhalten, so dass dem Gegner zu häufig die Gelegenheit gegeben wurde, sich in der Abwehr neu zu formieren. Die HSG hingegen hielt insbesondere in der ersten Spielhälfte das Tempo wohl bewusst eher niedrig und glänzte vorne vorwiegend durch schnelle, aber auch äußerst schrittlastige Einzelaktionen von Jessica Geier, die stellenweise kaum zu halten war. Hier war dann aber des öfteren Endstation bei unseren sehr gut aufgelegten Keeperinnen Tessa und Lena. Gegen den Rest der HSG-Angriffs waren wir zu diesem Zeitpunkt größtenteils noch gut eingestellt.

Die Begegnung setzte sich dann im weiteren auch in den ersten fünf Minuten der zweiten Halbzeit so fort, bis es zum Bruch in unserem Spiel kam. Fünf vergebene Siebenmeter (gegen eine hierbei stark agierende Anna Westendorf im HSG-Gehäuse), sowie ebenso viele Pfosten- und Lattentreffer hatten wir in dieser Phase zu verzeichnen. Unsere hierdurch entstehende Verunsicherung blieb der HSG nicht verborgen und so agierte man jetzt etwas mutiger in der Abwehr. Einige Pässe unseres Rückraums landeten jetzt entweder im Nirvana des Seitenaus oder in den Fängen der antizipierenden HSG-Verteidiger. Zehn Treffer der Gastgeberinnen in Folge gegen unsere nun leider auch vom Widerstand her nachlassende Abwehr brachen uns zu diesem Zeitpunkt, auch in Ermangelung des sprichwörtlichen Rucks, der jetzt durch die Mannschaft hätte gehen müssen, das Genick. Nach dem

Die WC-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2007/2008 unterstützt von :



Bauunternehmung Ing. Dieter Benckendorf GmbH
Telefon 0 51 71 - 76 72 76

info@Benckendorf.de
www.Benckendorf.de



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++

Das steht seit dem 11/10/2007 auf unserer HP unter www.jahn-youngsters.de :

Team-Time-Out wurde dann zwar weiter trotz nachlassender Kräfte gegengehalten, doch mehr als nur ein wenig Ergebniskosmetik war uns dann zum Schluss leider nicht mehr vergönnt.

Glückwunsch an die HSG für den trotz aller erwähnten (und unerwähnten) Umstände natürlich verdienten Sieg (mit 10 Toren Differenz muss wohl ein Sieg immer verdient sein), der aber um gute fünf Tore zu hoch ausfiel. Über weite Strecken befanden wir uns mit einem starken Gegner mindestens auf Augenhöhe und haben auch den Edemissenerinnen einiges abverlangt. Hervorzuheben aus unserer einmal wieder mehr als guten Teamleistung sicherlich beide Torhüterinnen, die sich stark zu präsentieren wussten, sowie Laura Schauder, die insbesondere im Angriff der HSG-Abwehr einige Nüsse zu knacken gab. Schön, dass Laura auch mit einigen sehr guten Rückraumwürfen (hier blieb heute leider einigen anderen, ebenso richtig entscheidenden Akteurinnen ein wenig das Glück versagt) die Passivität und defensive Einstellung der HSG-Verteidigung folgerichtig bestrafte. Aber auch in anderen Mannschaftsteilen (rechte Angriffsseite, Linksaußen, Kreisspiel) wussten wir unsere Weiterentwicklung unter Beweis zu stellen, die Ummünzung in (noch mehr) Torerfolge wird folgen.

Ach ja, und nur so ganz am Rande, gehen welches HSG-Team auch immer, wir freuen uns schon auf's Rückspiel ! Eine Wiederholung dieses Überraschungs-Coups (was sich nicht auf's Ergebnis bezieht) dürfte schwer gelingen oder gar zu toppen sein.

Zuschauer : ca. 100

Schiedsrichter : Günter Diederich / Harald Mariak (HSG Ilsede)

Torfilm : 0:1, 2:1, 3:3, 4:4, 7:4, 9:5, 9:7, 10:8, 11:10, 12:11, 13:12, 14:13, 15:13 - HZ - 15:14, 17:14, 17:15, 27:15, 28:16, 30:17, 30:20.

es spielten : Lena Pauling, Tessa Buchholz (beide TW), Anni Molke (2), Ceci Stolte (3), Anni Bergmann, Maren Benckendorf (1), Jenny Hüsing (3), Laura Schauder (9), Lisa Ehlers (2).

Die WC-Jugend des MTV Vater Jahn Peine wird in der Saison 2007/2008 unterstützt von :

Benckendorf

Bauunternehmung Ing. Dieter Benckendorf GmbH
Telefon 0 51 71 - 76 72 76

info@Benckendorf.de
www.Benckendorf.de



+++ Presseservice +++ Presseservice +++ Presseservice +++